

Schulwegplan der Grundschule am Römerbad Okarben

Liebe Eltern,

es sind nur noch wenige Wochen bis Schulbeginn, also höchste Zeit für alle Eltern von Erstklässlern den Schulweg zu üben. Wie immer ist aller Anfang schwer und die Kinder sind daher besonders gefährdet. So wurden lt. Unfallkasse Hessen im vergangenen Jahr allein in Hessen mehr als 8 000 Schüler auf dem Schulweg angefahren, zum Teil mit lebenslangen Folgen.

Dieser **Schulwegplan** wurde von der Grundschule gemeinsam mit dem Elternrat, der Polizei und der Verkehrswacht erarbeitet und ist **ein Beitrag, die Sicherheit Ihres Kindes auf dem Weg von und zur Schule zu erhöhen**.

Wir empfehlen Ihnen, den Schulweg unter realen Bedingungen zu üben, also zu den tatsächlichen Schulzeiten. Die ABC-Schützen müssen sich an gefährlichen Stellen wie viel befahrenen oder unübersichtlichen Kreuzungen sicher fühlen. **Sie sollten dabei jede mögliche Gefahrenquelle ansprechen und mit Ihrem Kind gemeinsam Lösungen erarbeiten.**

Hier einige wertvolle Tipps, die wir für Sie zusammengestellt haben:

- Planen und trainieren Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind. Lassen Sie sich nach den ersten Übungen von Ihrem Kind führen und übergeben Sie ihm damit die Verantwortung. Wir empfehlen Ihnen auch, Ihr Kind ab und zu bei seinem Schulweg zu beobachten und dann gegebenenfalls Fehler zu korrigieren.
- Üben Sie das richtige Verhalten an Gefahrenstellen besonders gründlich ein und überlegen Sie, welche gefährliche Situationen eintreten können und wie es sich dann verhalten soll. Was soll Ihr Kind tun, wenn beispielsweise die Ampel an der B3-Hauptstraße ausfällt? (z. B. nur mit Eltern- oder Erwachsenenhilfe)
- Wählen Sie nicht den kürzesten Weg, sondern den sichersten, d. h. ruhige Straßen, breite Gehwege, wenig Fahrbahnquerungen. Meiden Sie also Gefahrenquellen.
- Üben Sie die Verkehrsregeln und die Bedeutung der Verkehrsschilder mit Ihrem Kind.
- In der Dämmerung und bei Dunkelheit sollten die Kinder helle Kleidung, kombiniert mit auffälligen Farben tragen, möglichst mit reflektierenden Streifen versehen.
- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig zur Schule, damit es sich nicht beeilen muss. Ein in Eile zurückgelegter Weg setzt Ihr Kind unter Druck und gefährdet es dadurch. Ob die Kinder allein oder in Gruppen zur Schule laufen, müssen Sie individuell entscheiden. Es hat beides Vor- und Nachteile. Allein können Kinder von Fremden angesprochen werden, in der Gruppe machen sie eher Blödsinn und sind doch eher unaufmerksam. Erklären Sie Ihrem Kind, wie es sich Fremden gegenüber verhalten soll (nicht mitnehmen lassen, keine Auskunft geben...).
- Achten Sie auf gesicherte Fahrbahnüberquerungen und vermeiden Sie ungesicherte und unübersichtliche Überquerungen wie z.B. zwischen parkenden Autos.
- Bei fehlenden Gehwegen oder Seitenstreifen sollten die Kinder möglichst am linken Straßenrand gehen, um passierende Autos besser kommen zu sehen.

Warum soll Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen?

- Bewegung hält Ihr Kind fit. Zu Fuß zur Schule kommen macht Morgenmuffel munter. Durch die Bewegung auf dem Schulweg sind die Kinder im Unterricht ruhiger und konzentrierter.
- Der Schulweg ist ein Erlebnisweg, auf dem die Kinder für eine Weile unter sich sind, wichtige Erfahrungen sammeln und Freundschaften knüpfen.
- Nach der Schule fördert der meist kommunikative Heimweg das Sozialverhalten und lässt Abstand gewinnen. Vielleicht können Sie Patenschaften mit älteren Schülern organisieren, damit die Jüngeren eine sichere Begleitung haben!